

# DIE DRITTE WELT IM ZWEITEN WELTKRIEG

Ausstellung und Begleitprogramm zu einem vergessenen Kapitel der Geschichte

Fotos

Texte

Hörstationen

Videoscreens

3www2.de

Begleitprogramm:

Lesungen

Filme

Alice Cherki  
**FRANTZ FANON**  
Ein Porträt

Veranstaltungen

Nautilus

Führungen

Bild: Alice Cherkis Biographie über ihren ehemaligen Kampfgefährten in Algerien Frantz Fanon sowie Fanons Standardwerk, das als „Kommunistisches Manifest der antikolonialen Revolution“ Verbeitung fand.

oro

2. April bis 8. Mai 2011 | Göttingen [www.3www2-goettingen.de](http://www.3www2-goettingen.de)  
Alte Mensa am Wilhelmsplatz

Der Zweite Weltkrieg hatte unmittelbare Auswirkungen auf die kolonisierten Länder, in denen sich nun antikoloniale Befreiungsbewegungen entwickelten. Veteranen aus dem Zweiten Weltkrieg übernahmen im algerischen Befreiungskampf führende Rollen.

Einer von ihnen war Frantz Fanon, der internationale Sprecher der algerischen *Front de Libération Nationale* (FLN). Er hatte sich freiwillig für die Armeen des Freien Frankreichs gemeldet, um gegen Krieg und Faschismus zu kämpfen. Besonders erschüttert hat ihn als Soldat die Shoah. Diese Erfahrungen haben sein Bewusstsein und das vieler anderer Kolonisierter verändert, die ihr Leben für ihr „Mutterland“ gaben oder riskierten und gleichzeitig als Menschen dritter Klasse behandelt wurden.

Die Psychiaterin und Publizistin *Alice Cherki* kommt aus Algerien, wo sie als jüdisches Kind die antisemitischen Gesetze des Vichy-Re-



gimes persönlich miterleben musste. In den 1950er Jahren hat sie als Psychiaterin und Aktivistin der algerischen Befreiungsfront

eng mit Frantz Fanon zusammen gearbeitet: bei der Revolutionierung der algerischen Psychiatrie und im Befreiungskampf gegen die französische Kolonialmacht im algerischen und tunesischen Untergrund. Ein halbes Jahrhundert später schrieb sie eine kenntnisreiche Biographie über den internationalen Sprecher der algerischen Befreiungsbewegung, die auch in deutscher Fassung erschienen ist (*Frantz Fanon – Ein Portrait*). Bei der Abschlussveranstaltung der Ausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ am 7. Mai 2011 wird sie über die Bedeutung des Zweiten Weltkriegs für Fanons Befreiungstheorien sprechen.

## „Die Verdammten dieser Erde im Zweiten Weltkrieg“

### „Die Verdammten dieser Erde im Zweiten Weltkrieg“

Vortrag von Alice Cherki (Algerien/Paris)  
Samstag, 7. Mai 2011 | 19 Uhr

Im Anschluss:  
**Kulturprogramm in den 8. Mai 2011**  
(66. Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus)

Die Ausstellung wird in Göttingen präsentiert vom Entwicklungspolitischen Informationszentrum EPIZ, IfaK und vom Verein zur Förderung antifaschistischer Kultur e.V. | Kulturprogramm in Kooperation mit der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

### Ausstellung: Öffnungszeiten

Di 12.30 - 20.30 Uhr  
Mi, Fr - So 11.00 - 17.00 Uhr  
Do 12.30 - 17.00 Uhr

### Führungen für Schulklassen

Di und Do 9.00 - 12.30 Uhr  
nach Anmeldung 0551 - 48 71 41

**Alte Mensa am Wilhelmsplatz**  
Wilhelmsplatz 3 | Göttingen

[www.3www2-goettingen.de](http://www.3www2-goettingen.de)

In Kooperation mit der Ethnologischen Sammlung der Universität Göttingen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. Gefördert durch: Kulturrat der Stadt Göttingen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., Spendentopf der deutschen Delegation der LINKEN im Europäischen Parlament, Europäische Akademie NRW, Stiftung Umverteilen, Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, Stiftung EVZ, Evangelischer Entwicklungsdienst EED, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Solidaritätsfond der Hans-Böckler-Stiftung, Göttinger Kulturstiftung